

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 15.

Dresden, am 13. September

1850.

Siebenzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 10. September 1850.

#### Inhalt:

Registrandevortrag. — Urlaubsgesuche. — Vortrag von Seiten des Vorstandes der vierten Deputation, die Abgabe von Petitionen um Aufhebung beschränkender Bestimmungen *ic.* hinsichtlich der Tanzvergütungen an die vierte Deputation der ersten Kammer. — Entschuldigung. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über das königliche Decret, die außerordentlichen Zuschläge zur Stempelsteuer betreffend. — Vortrag des Berichts der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret Nr. 1. die Budgetvorlage auf die Finanzperiode 1849 bis mit 1850 betreffend. — Mittheilung des Präsidenten hierzu. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über das königl. Decret, die fernernweite Ausschreibung der Steuern und Abgaben betreffend. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die von Johann Gotthelf Naumann und Genossen zu Klostergeringswalde und Hilmisdorf eingebrachte Petition, die Löschung der auf Grund des Generale vom 4. Mai 1784 entstandenen und auf den betreffenden Folien des Grund- und Hypothekentbuches eingetragenen Vorkaufsrechte betreffend. — Beschlußfassung. — Vortrag von Seiten der vierten Deputation: 1) die Beschwerde des Auszüglers Fischer betreffend. — Berathung darüber und Beschlußfassung. — 2) Desgleichen über die Petition des Pfarrers zu Walddorf, die Behandlung und Herstellung der Augenkranken durch den Mühlenbesitzer Paul zu Großschweidnitz betr. — Beschlußfassung. — 3) Desgleichen über die Petition Brüggmanns und 113 Genossen zu Burgstädt, die Aufhebung der Verordnung vom 11. April 1848, die weitere Ausdehnung der Communalgarde betreffend. — Beschlußfassung. — Wahl eines stellvertretenden Secretairs.

Die Sitzung beginnt 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister D. Zschinsky und Behr, sowie in Anwesenheit von 51 Mitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Beutler aufgenommenen Protocolls, welches ohne Widerspruch genehmigt und von dem Präsidenten nebst den Abgg. Krafft und Müller aus Gablenz unterzeichnet wird.

II. K. (1. Abonnement.)

Präsident D. Haase: Ich bitte nun den Herrn Secretair, die zur Hauptregistrande eingegangenen Nummern vorzutragen.

(Nr. 109.) Ablehnende Erklärung des Abg. Hauswald auf die an ihn erlassene Ladung zum Eintritt in die Kammer und Protest desselben gegen die künftige Entziehung seiner Wählbarkeit, vom 7. September 1850.

Präsident D. Haase: Der Abg. Hauswald hat die bereits erledigte Competenzfrage wieder in Anregung gebracht und sich übrigens mit einem Proteste gegen den ihm angebotenen Verlust der Wählbarkeit zu schützen gesucht. Es wird hierauf nichts weiter zu beschließen sein, als dieses Schreiben ad acta zu legen und gegen den Abg. Hauswald auch ferner, wie gegen die übrigen renitenten Abgeordneten, zu verfahren. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 110.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 2. dieses Monats, deren Berathung über den Gesetzentwurf wegen Erhöhung der Schlachtsteuer betreffend.

Präsident D. Haase: Wird an die zweite Deputation zurückgehen.

(Nr. 111.) Petition Johann Gottlieb Werner's und Genossen zu Ringenhain und Alt-Scheidenbach um Aufhebung des Communalgardeninstituts auf dem platten Lande, und

(Nr. 112.) Eine mit der vorstehenden Petition gleichlautende Eingabe Johann Gottlieb Mieth's und Consorten zu Weigsdorf mit Köblich und Weisa. Beide Schriften zufolge Beschlusses der ersten Kammer vom 7. laufenden Monats anher abgegeben.

Präsident D. Haase: Meine Herren! Sie werden sich erinnern, daß eine damit im Zusammenhange stehende Petition unter Nr. 74 der Registrande bei der Kammer eingegangen und an die vierte Deputation verwiesen worden ist. Es wird also keinem Bedenken unterliegen, auch diese Petitionen an dieselbe Deputation zu geben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 113.) Johann Samuel Nobis und 34 Genossen zu Niederwürschitz, Hoheneck *ic.* wiederholen ihre Petition vom